

# NEWSLETTER

## “SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Regelmässige Herausgabe seit 1998

[www.swissbalticchamber.com](http://www.swissbalticchamber.com), e-mail: [swisschamber@sbcc.ee](mailto:swisschamber@sbcc.ee)

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

8 Seiten Datum: 27.11.2020

## ESTLAND

### Schweizer Nationalratspräsidentin besuchte Estland



Die Sprecherin des Unterhauses des Schweizer Parlaments, **Isabelle Moret**, hat Ende Oktober einen dreitägigen Besuch in Estland abgestattet. Bei einem Treffen mit dem **Sprecher des Riigikogu, Henn Põlluaas** (Foto Erik Peinar, Riigikogu), wurde über bilaterale freundschaftliche Beziehungen, die Erfahrungen des estnischen E-Staates und die Zusammenarbeit in internationalen Organisationen gesprochen. "Estland hat die Schweiz immer als

Sicherheit der Demokratie gesehen", so Põlluaas. "Wir teilen die selben Werte und arbeiten in internationalen Organisationen zusammen". Põlluaas stellte der Kollegin des Weiteren die Distanzierungsmöglichkeiten im Riigikogu und estnische E-Government-Dienste vor. Er fügte hinzu, dass Estland gerne seine Erfahrungen bei der Entwicklung digitaler Dienste mit den Schweizern teile. Moret merkte an, dass die estnische Demokratie zwar jung, aber modern sei, und die Schweiz viel von den estnischen E-Government-Diensten profitieren könne. Sowohl Põlluaas als auch Moret betonten die guten bilateralen Beziehungen und die Zusammenarbeit bei der gegenseitigen Unterstützung in internationalen Organisationen. Moret begrüßte die Gelegenheit der Schweiz, dem NATO Cyber Defense Center in Tallinn beizutreten. Die Präsidentin des Schweizerischen Nationalrates gab einen Überblick über die Beziehungen ihres Landes zur Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten. Moret zufolge ist die Schweiz gegenüber Europa offen, betont die Beziehungen zur Europäischen Union und beabsichtigt, sie weiterzuentwickeln. Infolge des jüngsten Referendums befürworteten mehr als 60% der Schweizer den freien Personenverkehr zwischen der Schweiz und der Europäischen Union. Auf dem Treffen wurden auch die internationalen Beziehungen, einschliesslich der Migration, die Lage in Belarus und die Beziehungen zu Russland erörtert.

Moret traf sich in Riigikogu (Parlament) auf dem Domberg mit **Mitgliedern der estnisch-schweizerischen Fraktion**, sowie mit **Riina Sikkut**, *stv. Vorsitzende des Ausschusses für Angelegenheiten der Europäischen Union*. Während Ihres Besuchs fanden auch Treffen mit dem Vertreter des **Ministeriums für Wirtschaft und Kommunikation** im Bereich der Energiemärkte und dem **Leiter des Gesundheitswesens des Zentrums für Gesundheits- und Sozialinformationssysteme** statt, die sich mit digitalen Rezepten befassen. Moret besuchte auch das **NATO-Zentrum für Zusammenarbeit im Bereich Cyberverteidigung** und das **Präsentationszentrum für e-Estland**. Pressedienst des Riigikogu/ Foto: Erik Peinar, Riigikogu

## Maarja Kruusmaa - wissenschaftliche Hauptberaterin der EK



**Maarja Kruusmaa**, Vizerektorin für Forschung an der Technischen Universität Tallinn, Professorin für Biorobotik und Mitglied der Akademie, wurde zur **Beratung der Europäischen Kommission** gewählt - insgesamt gibt es sieben solcher Berater. Sie ist die erste Estin in dieser Position. Das siebenköpfige Team der wichtigsten wissenschaftlichen Berater erteilt der Europäischen Kommission aktuelle und unparteiische Empfehlungen für die Politikentwicklung und Entscheidungsfindung sowie Ratschläge zur Integration von Politikgestaltung und Forschung. Laut Kruusmaa ist dies eine einzigartige Gelegenheit, die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu unterstützen, indem wissenschaftlich fundierte Ratschläge direkt an Entscheidungsträger weitergegeben werden: Sie wurde laut **Präsident Tarmo Soomere** von der **Estnischen Akademie der Wissenschaften** nominiert. Die Wahl von Maarja Kruusmaa zur wissenschaftlichen Hauptberaterin ist einer der grössten Siege der estnisch wissenschaftlichen Diplomatie.

Maarja Kruusmaa ist eine international anerkannte IT-Forscherin, deren Spektrum von Unterwasserrobotik bis und mit Lernalgorithmen sehr breit ist. *Geenius*

## Lohnwachstum nahm wieder zu



Laut **Estnischem Statistikamt** lag das monatlich durchschnittliche Bruttogehalt im dritten Quartal dieses Jahres bei **1441 Euro** oder **3,2%** höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das höchste wird hingegen weiterhin in den Landkreisen Harju (1583 Euro) und Tartu (1419 Euro) ausbezahlt, das niedrigste in den Landkreisen Valga (1082 Euro) und Hiiu (1071 Euro). Die Löhne stiegen im Laufe des Jahres am stärksten in den Landkreisen Lääne-Viru (8,4%) und Jõgeva (7,4%), der grösste Rückgang war im Landkreis Lääne (10,2%) zu verzeichnen. "Im zweiten Quartal war bei fast der Hälfte der Aktivitäten im Jahresvergleich ein Rückgang des durchschnittlichen monatlichen Bruttogehalts zu verzeichnen", so Karina Valma, Analystin vom Statistikamt. Und weiter: „Im dritten Quartal gingen die Löhne jedoch nur im Handel (-8,9%) sowie in den Bereichen Unterkunft und Verpflegung (-4,3%) zurück. Diese Aktivitäten sind auch am stärksten vom Coronavirus und den damit verbundenen Einschränkungen betroffen". Nach Wirtschaftszweigen lag das durchschnittliche, monatliche Bruttogehalt bei den Informations- und Kommunikationsaktivitäten (2545 Euro), Finanz- und Versicherungsaktivitäten (2389 Euro) und im Energiebereich (1977 Euro) am höchsten. Im Vergleich zum dritten Quartal 2019, stieg der durchschnittliche monatliche Bruttolohn in den Bereichen Bergbau und Steinbruch (8,5%), Information und Kommunikation (7,9%) sowie beruflich wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten (6,7%) am stärksten an. Das höchste monatliche Bruttogehalt wurde in staatlichen Einrichtungen und Unternehmen (1810 Euro) und in Unternehmen ausländischer Privatpersonen (1731 Euro) ausgerichtet. "Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg das monatliche Bruttogehalt in staatlichen Einrichtungen und Unternehmen am stärksten und in Unternehmen estnischer Privatpersonen am wenigsten...", fügte Valma hinzu. *Ärileht*

## Verbraucherpreise fielen

Laut **Estnischem Statistikamt** gingen die harmonisierten Verbraucherpreise im Oktober dieses Jahres gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,7% zurück. Im Vergleich zum September dieses Jahres ging der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) um 0,6% zurück. Im Oktober stiegen die Verbraucherpreise im Gesundheitswesen am stärksten um 2,8%, gefolgt von

denjenigen für Bildung und Kindereinrichtungen um 2,4% sowie Preisen für Lebensmittel und alkoholfreie Getränke um 1,9%. Dagegen gingen die Mietkosten im Jahresverlauf positiverweise um 3,5% zurück. Zudem fiel der Preisindex für Essen und Unterkunft ausserhalb des Hauses ebenfalls um 3,5%, derjenige für Transportdienstleistungen und Güter um 10,5%!  
*BNS*

### **Preisänderungen liessen den Erzeugerpreisindex unverändert**

Der Erzeugerpreisindex der Industrieproduktion – er bezeichnet die Preisänderung der in Estland hergestellten Industrieprodukte sowohl für den Inlandmarkt als auch Export - blieb im Oktober gegenüber September auf dem gleichen Niveau. Gegenüber dem Vorjahresmonat ging der Erzeugerpreisindex um 1,9% zurück. Laut Eveli Šokman, der führenden Analytistin des estnischen Statistikamtes, war der Erzeugerpreisindex überdurchschnittlich stark vom Preiszerfall bei der Produktion von Strom, Milchprodukten und Textilprodukten im Vergleich zum September betroffen. Sokman: "Andererseits kompensierte der Preisanstieg bei der Herstellung elektronischer Geräte und der Holzverarbeitung, weshalb sich der Index im Vergleich zum Vormonat nicht geändert hat". Im Vergleich zum Oktober des Vorjahres war der Index überdurchschnittlich stark von der Preiserosion bei der Erzeugung von Strom und Wärme sowie bei Heizölen und elektronischen Geräten betroffen. Auch wurde dieser durch Preiserhöhungen bei der Holzverarbeitung und der Herstellung von Torfprodukten und Schotter beeinflusst. *Statistikamt*

### **Vereinbarung mit der Europäischen Weltraumorganisation**

Das estnische Weltraum-Start-up *Spaceit* hat zusammen mit *CybExer Technologies OÜ* und *CGI Estland* eine Vereinbarung mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) im Bereich der *Weltraum-Cyber-Verteidigung* unterzeichnet. Das Unternehmenskonsortium entwickelt im Rahmen des ESP-GSTP-Programms einen Cyber-Defense-Satellitenbetreiber, der die Entwicklung, Erprobung und Validierung von Satellitenkommunikationssystemen in einer kontrollierten Umgebung ermöglicht. Die Tour wird auch dazu beitragen, die Cyber-Verteidigungsfähigkeiten von Satellitenbetreibern, Systemadministratoren und IT-Sicherheitsexperten zu verbessern. *BNS*

## **LETTLAND**

### **Schweizer Investoren erwarben das lettische Rechenzentrum DEAC**



Der Quaero European Infrastructure Fund II (QEIF II) der Schweizer Investmentgesellschaft *Quaero Capital* hat das *Rechenzentrum Digitalas Ekonomikas Attistibas Centrs (DEAC)* von seinen lettischen Eigentümern übernommen und dabei 100% der DEAC-Aktien erworben. Laut Andris Gailitis, CEO von DEAC, ist Quaero Capital ein erfahrener Investor im Telekommunikationssektor mit mehreren Investitionspaketen in Glasfaserunternehmen und Rechenzentren in Europa. Im Juli 2020 gab das Schweizer Unternehmen die Übernahme des litauischen Glasfaser- und Rechenzentumbetreibers *Duomenu Logistikos Centro* bekannt. DEAC ist damit einer der grössten unabhängigen Rechenzentumbetreiber in Nordeuropa. Er bietet mehr als 2.500 Kunden weltweit verlässlich sichere Rechenzentrumsdienste. Seit 1999 ist das DEAC-Unternehmen von Kundenanforderungen bis hin zu massgeschneiderten IT-Lösungen auf die Bereitstellung

kompletter Rechenzentrumsdienste ausgerichtet, Bisher gehörte das Unternehmen zu Janis Strods 'Unternehmen Solo Investicijas (44,7%), Andris Putans' Astondesmit Astoni (33,92%), Andris Gailitis 'Duo Investicijas (11,14%) und Janis Kagis' KFP (10,24%). Im Jahr 2019 erzielte DEAC einen Umsatz von 7,898 Mio. EUR und erlitt einen Verlust von 376.927 EUR.  
BC

## Regierung unterstützt die Erhöhung des monatlichen Mindestlohns



Der *monatliche Mindestlohn* in Lettland wird am 1. Januar 2021 gemäss den von der Regierung unterstützten Änderungen der Verordnung über den monatlichen Mindestlohn von 430 EUR auf **500 EUR** angehoben. *Wohlfahrtsministerin Ramona Petravica* (KPV LV) erklärt, dass 430 EUR seit drei Jahren der Mindestlohn in Lettland ist und es jetzt an der Zeit sei, diesen zu überarbeiten. Die Regierung muss auch erwägen, das nicht steuerpflichtige Minimum anzuheben, so Petravica. Nach Angaben des Statistischen Zentralamtes wurden im Juni 2020 rund 138.100 Beschäftigte mit 430 EUR oder weniger bezahlt. Davon waren 112.700 im privaten und 22.600 im öffentlichen Sektor beschäftigt. *BNS*

## Arbeitslosenquote in Lettland 8,4%

Die Ergebnisse der vom Zentral-Lettischen Statistikamt durchgeführten Arbeitskräfteerhebung zeigen, dass die Arbeitslosenquote in *Lettland* im dritten Quartal 2020 bei 8,4% lag. Im Vergleich zum Vorquartal ging die Arbeitslosenquote tatsächlich um 0,2 Prozentpunkte zurück, stieg jedoch im Laufe des Jahres um 2,4 Prozentpunkte. Die Zahl der Arbeitslosen im Alter von 15 bis 74 Jahren betrug 81.400, 22.500 mehr als vor einem Jahr, aber 2.100 weniger als im Vorquartal. Im dritten Quartal war die Arbeitslosenquote in Lettland niedriger als in *Litauen* (9,3%), aber höher als in *Estland* (7,7%). *LETA*

## 36 baltische Unternehmen unter den 500 grössten mittel- und osteuropäischen Unternehmen



Das *internationale Kreditrisikoversicherungs-Unternehmen Coface* hat in seiner Rangliste der 500 grössten mittel- und osteuropäischen Unternehmen auch **36 baltische Unternehmen** aufgenommen, was 3 Unternehmen weniger als vor einem Jahr entspricht. Es gibt **8 lettische Unternehmen** – ((?)) Unternehmen aus dem letzten Jahr - **6 estnische Unternehmen** - 5 Unternehmen weniger - und **22 litauische Unternehmen** – eines mehr aus dem letzten Jahr, welche in die Liste aufgenommen wurden. Der Grosshändler für chemische Produkte, *Uralkali Trading*, belegte den **94.** Platz in der Liste, gefolgt vom IT-Produktgrosshändler *Elko Grupa* auf dem **114.**, dem Einzelhändler *Rimi Lettland* auf dem **240.** und dem Energieunternehmen in *Latvenergo* auf dem **263.** Platz. Sodann dem Einzelhändler *Maxima Latvija* auf dem **267.**, dem Metallverarbeitungs-Unternehmen *Severstal Distribution* auf dem **333.**, dem Grosshändler für Ölprodukte *Orlen in Lettland* auf dem **448.** und dem Grosshändler für chemische Produkte von *Uralchem Trading* auf dem **473.** Platz. Litauens Top-Unternehmen ist *Vilniaus Prekyba*, Geschäfts- und Unternehmensberatungs, auf Platz **16**, während sich Estlands Top-Unternehmen, das Energieunternehmen *Eesti Energia*, auf Platz **227** befindet. Die Studie klassifiziert die 500 stärksten Unternehmen in der Region unter Berücksichtigung des Umsatzes sowie zusätzlicher Faktoren wie Anzahl der Beschäftigten, Unternehmensbereiche und Märkte, in denen sie tätig sind. *BC*

## Rail Baltica beginnt mit dem Bau am Rigaer Hauptbahnhof



*Bererix* hat mit dem Bau einer der wichtigsten Phasen des Rail Baltica-Projekts begonnen - des zentralen Hubs von Riga, zu dem die Sanierung des Rigaer Bahnhofskomplexes, der Bau der Eisenbahnbrücke über Daugava und einer europäischen Spurweite, die Beseitigung von Böschungen sowie der Bau der angrenzenden Infrastruktur gehören. „Der Beginn des Bauobjektes der **Rail Baltica** in Riga ist ein Wendepunkt in der Geschichte der Integration der

Europäischen Union. Ein modernes Eisenbahnnetz wird uns bald alle zusammenbringen. „Rail Baltica“ ist eine der Prioritäten der Europäischen Union, einem kritischen Infrastrukturprojekt für Europa... Dies ist wichtig für das Wohlergehen der Bewohner, für Geschäftsmöglichkeiten, Start-ups und die Wirtschaft“, so *Adina-Ioana Vălean, EU-Verkehrskommissarin. LSM*

## Exporte von Ölprodukten stiegen um 3,7%



Die Menge der Ölprodukte, die in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 im Rahmen der latenten Verbrauchsteuerzahlung aus Lettland exportiert wurden, war um 10.541 Tonnen oder 3,7% höher als die Menge, die im gleichen Zeitraum vor einem Jahr exportiert wurde, schreibt LETA den Informationen zufolge der Verbrauchsteuerverwaltung des lettischen staatlichen

Finanzdienstes. Während des Neunmonatszeitraums wurden 291.684 Tonnen Ölprodukte (Kraftstoff) aus Verbrauchsteuerlagern in Lettland unter Anwendung der latenten Verbrauchsteuerzahlung verschifft. Davon wurden 273.490 Tonnen Ölprodukte an andere Mitgliedstaaten der Europäischen Union geliefert. Die Dieselmotorkraftstoffexporte gingen von Januar bis September 2019 gegenüber dem Vorjahr um 25.112 Tonnen oder 28,6% auf 62.667 Tonnen zurück. Gleichzeitig stiegen die Exporte von Flüssigerdgas um 9,2% auf 95.476 Tonnen. Die Exporte von Biodiesel verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 13,1% auf 49.681 Tonnen. Und die Biobenzinexporte verloren von Januar bis September 2020 ganze 35,9% bzw. 12.563 Tonnen an Terrain. *BC*

## Frachturnsatz der lettischen Häfen gesunken



Laut Angaben des *Verkehrsministeriums* haben die lettischen Häfen von Januar bis Oktober 2020 37,298 Mio. t an Fracht umgeschlagen, was einem Rückgang von 29,5% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Jahres 2019 entspricht. In den ersten zehn Monaten wurden in lettischen Häfen hauptsächlich Schüttgüter umgeschlagen, konkret 17,57 Mio. t, was 41% weniger als im

gleichen Zeitraum des Vorjahres bedeuten. Dazu gehörten 3,223 Mio. t Kohle (78,5% Rückgang), 4,686 Mio. t Getreide und Getreideprodukte (7,1% mehr), 1,673 Mio. t Hackschnitzel (4,8% mehr) und 1,6 Mio. t Chemikalien (20,1% weniger). In den ersten zehn Monaten des Jahres 2020 wurden in den lettischen Häfen 9,734 Mio. t - einschliesslich 9,192 Mio. t Ölprodukten - einem Rückgang von 20,4% flüssiger Fracht umgeschlagen, was einem Rückgang von 20,6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Stückgutumschlag in den lettischen Häfen belief sich von Januar bis Oktober auf 9,994 Mio. t, 8% weniger als im entsprechenden Zeitraum von 2019, einschliesslich 3,887 Mio. t Containerfracht (5,3% weniger als vor einem Jahr), 3,125 Mio. t Holz (11,7% weniger) und 2,59 Mio. t Roll-On / Roll-Off-Fracht (9,7% weniger). Der *Hafen von Riga* ist nach wie vor der führende in Lettland. Von Januar bis Oktober wurden dort 19,816 Mio. t Fracht umgeschlagen, 27,5% weniger als im

gleichen Zeitraum des Jahres 2019. Der Frachturnsatz von *Ventspils Port* belief sich auf 10,722 Mio. t, was einem Rückgang von 40,8% entspricht, während der Frachturnsatz von *Liepaja Port* 5,304 Mio. t auswies - 10,5% weniger als in den ersten zehn Monaten des Jahres 2019. Von den kleinen lettischen Häfen verzeichnete *Skulte Port* mit 824.000 t den grössten Frachturnsatz, was 3,4% weniger sind, als im Januar und Oktober letzten Jahres. Insgesamt haben lettische Kleinhäfen in den ersten zehn Monaten dieses Jahres 1,456 Mio. t Fracht umgeschlagen, was 6,3% weniger bedeuten als im gleichen Zeitraum des Jahres 2019. *BNS*

## LITAUEN

### Schweizerische Biogen gründete Tochtergesellschaft in Litauen



*US Biogen*, eines der weltweit grössten Biotechnologieunternehmen, gründete eine Tochtergesellschaft in Litauen. Die Einheit wird in der Forschung, Produktion, Prüfung und im Vertrieb von Biotechnologieprodukten tätig sein. Der Eigentümer der Aktien des Unternehmens ist *Biogen Swiss Investments*, ein Schweizer Unternehmen der *Biogen-Gruppe*. Geschäftsführer von *Biogen Litauen* ist ein finnischer Staatsbürger *Mikko Juhani*

*Fernström*. Biogen wurde 1978 von bekannten Schweizer Wissenschaftlern gegründet. Im Jahr 2003 fusionierte das Unternehmen mit der amerikanischen *IDEC Pharmaceuticals*. Der Umsatz der Biogen Group stieg im vergangenen Jahr um 6,9% auf 13,38 Mrd. USD (12,75 Mrd. EUR), wovon 59% auf dem US-amerikanischen Markt erzielt wurden. Der Konzerngewinn stieg um 31,6% auf 5,89 Mrd. USD (5,22 Mrd. EUR). *DELFI*

### Litauens durchschnittlicher Bruttolohn gestiegen



Litauens monatlich durchschnittlicher Bruttolohn stieg gemäss dessen Statistikamt im dritten Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahr um 10,4% auf 1.454,8 Euro. Der durchschnittliche Monats-Nettolohn stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,2% auf 927,9 Euro. Das jährliche Wachstum wurde durch die Erhöhung des monatlichen Mindestlohns und des Grundbetrags für die

Berechnung der Gehälter des öffentlichen Sektors sowie durch weitere Faktoren angetrieben. Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Bruttolöhne um 4% und die Nettolöhne um 4,4%. Die Reallöhne stiegen im Jahresvergleich um 10,1% und gegenüber dem Vorquartal um 4,5%. *BNS*

### Litauen braucht Klimaschutzsteuer - OECD



Litauen sollte sich nicht bemühen, seine Staatsverschuldung zu senken, bevor sich die Wirtschaft erholt, sagt die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in ihren Empfehlungen für das Land. Litauen muss auch seine Subventionen für fossile Brennstoffe kürzen und die Umweltsteuern ernst nehmen. „Sie müssen alles was Sie haben gegen die Pandemie einsetzen, mithin sämtliche Ressourcen, die Sie benötigen. Denn 2021 wird

höchstwahrscheinlich nach wie vor ein Jahr sein, in dem wir das Virus zu bekämpfen haben. Stellen Sie sicher, dass zumindest finanziell alle erforderlichen Waffen vorhanden sind“, so *OECD-Generalsekretär Angel Gurría* dem litauischen Präsidenten und anderen Beamten auf einer Online-Konferenz am Montag. Die meisten Banken und Institutionen prognostizieren,

dass Litauens Schulden in diesem Jahr fast 50% des BIP betragen und im nächsten Jahr die Marke überschreiten werden. Der scheidende **Finanzminister Vilius Šapoka** betonte dagegen, Litauen müsse seine Staatsverschuldung reduzieren und auf rund 40% des BIP zurückführen. Die OECD hat Litauen ausserdem aufgefordert, die zu den grössten in der OECD gehörenden Subventionen für fossile Brennstoffe zu reduzieren und eine Kohlenstoffsteuer in Sektoren einzuführen, welche nicht unter das europäische Emissionshandelssystem fallen, um die Wirtschaft umweltfreundlicher zu gestalten. OECD: „Das Land muss die Emissionen im Verkehrssektor - der mit 28% grössten Emissionsquelle – reduzieren“. Šapoka erklärte am Montag, er unterstütze die Empfehlung der OECD und erwarte von der neuen Regierung die Unterstützung von Umweltsteuern. *BNS*

### **Rail Baltica soll für militärische Ausrüstung angepasst werden**



„Die Konstruktion der Eisenbahnstrecke **Rail Baltica** mit europäischer Spurbreite in Litauen wird den Bau von vier Standorten für militärische Ausrüstung umfassen, um die Ankunft von NATO-Einheiten für deren Ausbildung zu erleichtern“ wie **Lietuvos Geležinkeliai** (Litauische Eisenbahnen) vermeldete. „Die Standorte zum Be- und Entladen von militärischer Ausrüstung aus Zügen sollen bis 2026 in der Nähe von **Kazlu Ruda**, dem Intermodal Terminal **Kaunas**, **Jonava** und **Panevezys** eingerichtet werden“, teilte der staatliche Eisenbahnbetreiber mit. Die Standorte werden an das Strassennetz angeschlossen und können bis zu drei Züge mit bis zu 300 Ausrüstungseinheiten gleichzeitig aufnehmen. Derzeit wird die auf der Schiene nach Litauen transportierte NATO-Militärausrüstung am Sestokai-Terminal an der Grenze zu Polen nachgeladen. *BC*

### **Litauische Flughäfen sollen im Dezember weitere Flugziele hinzufügen**



Laut **Aurimas Stikliunas**, **Leiter des Luftverkehrsdienstes bei Lietuvos Oro Uostai** (Litauische Flughäfen, LOU), dem Flughafenbetreiber in Litauen, verzeichneten die drei litauischen Flughäfen bis Ende November rund 25% der Flüge des letzten Jahres, und diese Rate wird Mitte Dezember voraussichtlich 40% erreichen. Stikliunas: "Es gibt auch gute Anzeichen dafür, dass wir im Dezember immer mehr Anfragen von Passagieren zu Reisemöglichkeiten erhalten, wenn Menschen ihre Verwandten im Ausland besuchen oder nach Litauen zurückkehren möchten", wie er erklärte. Für die Flughäfen von **Vilnius** wird erwartet, dass sich die Anzahl der Flüge im Dezember ab November fast verdoppelt. **Wizzair** plant Flüge nach Grossbritannien, Norwegen, Mailand, Barcelona, Larnaca, Nizza, Dortmund, Stockholm, Billund, Eindhoven und Kiew. **Raynair** hat die Absicht nach London, Liverpool, Leeds, Dublin, Wien und Mailand zu fliegen. **airBaltic** plant Flüge nach London, Paris, Oslo, Kiew und München, **Scandinavian Airlines** nach Kopenhagen, Stockholm und Oslo. Der **Flughafen Kaunas** beabsichtigt, im Dezember fünfmal mehr Flüge durchzuführen, als im November. Raynair will, nach London Stansted, Bristol und Edinburgh, Alicante und Paphos auf Zypern zu fliegen; Wizzair nach London Luton, zu den norwegischen Flughäfen, nach Eindhoven und Turku. Wizzair will vom **Flughafen Palanga** ebenso nach London Luton fliegen, Ryanair nach London Stansted. Darüber hinaus werden weitere Flüge folgen. *BC*

Lekto-/Korrektorat

[jpreinle@jpr-communication.ch](mailto:jpreinle@jpr-communication.ch)

## KULTUR

Kurzgeschichten von alt N.R. Francois Loeb, unserem ehemaligen Kammerpräsidenten, heute unter <http://www.francois-loeb.com>

### Österreichspezifische Kulturveranstaltungen in Estland, Dez. 2020

© RR

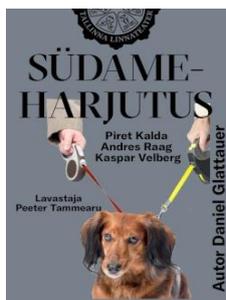


**1. Dezember 2020 – 3. Jänner 2021** in Tallinn, Bücherausstellung „Ludwig van Beethoven 250“ und „Advent und Weihnachten“. Ausstellungen aus den Beständen der Österreich-Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek Tallinn (Estnische Nationalbibliothek, Tõnismägi 2. VII. Stock, Tel. 6307360 <http://www.nlib.ee/austria-saal/index.php?id=12570>)



© Karikaturmuseum Krems

**1.-30. Dezember 2020** in Tallinn, Ausstellung „**Du felix Austria ... zeichne!** – **25 Jahre Österreich in der EU**“ in der Estnischen Nationalbibliothek (Tõnismägi 2, 7. Stock) Die Ausstellung des Karikaturmuseums Krems umfasst eine repräsentative Auswahl von rund 160 österreichischer Pressezeichnungen. 38 Künstler aus über 20 verschiedenen österreichischen Zeitungen und Magazinen werden in der Ausstellung gezeigt.



© Linnateater

**Am 7. und 9. Dezember 2020 um 19:00 Uhr** in Tallinn, Theaterstück „**Die Wunderübung**“ von **Daniel Glattauer** (ins Estnische übers. von Piret Pääsuke), im kleinen Saal des Stadttheaters Tallinn (Lai Str. 23)

<http://www.linnateater.ee/lavastused/lavastuste-nimekiri/sudameharjutus>



©Barbara Wirl

**26. Dezember 2020 um 19:00 Uhr** in Tallinn, **Weihnachtskonzert „Holiday Music“** mit vormaligen Solisten der Wiener Sängerknaben, **Vokalensemble VieVox (Österreich)**, Solistin **Anneli Peebo** (Mezzosopranistin, **Österreich**), Klavierbegleitung **Pantelis Polychronidis** <https://concert.ee/en/kontsert/puhademuusika/>; [www.vievox.at](http://www.vievox.at),

Weitere Konzerte am 27.12. um 16:00 Uhr in Tartu und am 28.12. um 19:00 Uhr in Jõhvi

Österreichisches Kulturportal: [www.austriakulturdigital.at](http://www.austriakulturdigital.at)